

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Angaben zum Auslandsstudium

- Universidad de Valladolid (UVa) an der Fakultät Escuela de Ingenierías Industriales, Spanien
- SS 2018
- Wirtschaftsingenieurwesen, WI Master
- Lisa Wiesmüller (lisa.wiesmueller@web.de)

Vorbereitung

Die Bewerbung an der UVa war anfangs leider etwas mühsam, da ich nach der Nominierung erst keine Rückmeldung von der Uni bekommen habe, Frau Oblinger konnte hier aber sehr schnell helfen, sodass es letztendlich keine Probleme gab. Man brauchte neben dem Standard-Bewerbungsformular der UVa auch eine Auslandsversicherungsbestätigung, der Status der Bewerbung kann online im Bewerberportal auch nachgesehen werden und ist auf Englisch möglich. Man kann auch angeben, dass man Hilfe vom IO bei der Wohnungssuche möchte. Ich habe meine WG über das IO vermittelt bekommen. Im Portal bekommt man dann auch einen Verantwortlichen Professor und einen studentischen Mentor zugewiesen. Mein „Buddy“ hat mir bei der Anreise und allgemeinen Fragen sehr viele geholfen. Die Unterschrift des Learning Agreements auf Seiten Spaniens hat leider auch etwas länger gedauert, da die Verantwortliche an der „Escuela de Ingenierías Industriales“ schwer zu erreichen war, aber auch hier hat mir Frau Oblinger sehr geholfen. Vor Ort gab es dann auch Infoveranstaltungen des International Office allgemein und des International Semester Program der Fakultät, die beide sehr hilfreich waren.

Zur geschicktesten Anreise, es gibt zwar einen Flughafen in Valladolid, der fliegt allerdings nur Sevilla und Barcelona an (sehr günstige Trips). Ich bin von München nach Madrid und von dort aus mit ALSA (Bus direkt vom Terminal 4) nach Valladolid gefahren.

Valladolid
Plaza Zorilla



Plaza Mayor



Unterkunft

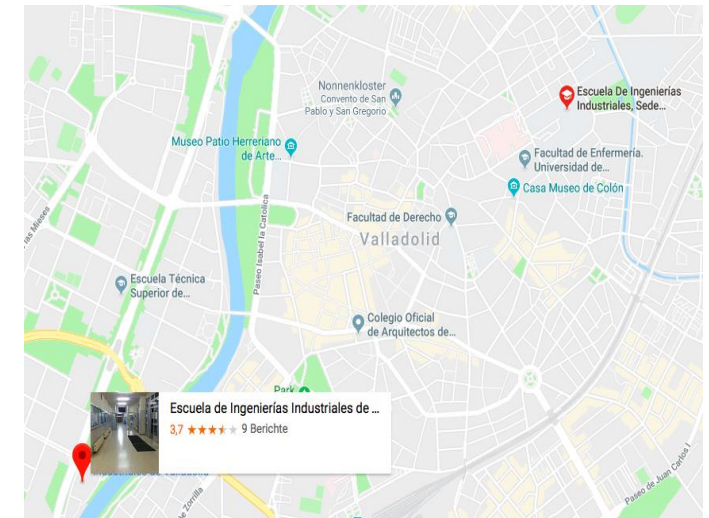
Meine Unterkunft wurde mir über das IO vermittelt, es ist aber sonst auch sehr leicht Wohnungen in Valladolid zu finden. Die Mieten sind verhältnismäßig günstig, ich habe beispielsweise für mein (kleines) WG Zimmer 170€ kalt gezahlt. Die Uni hat ihre Fakultäten in der ganzen Stadt verstreut, hier ist es also gut, wenn man sich vorher auf Google Maps mal ansieht, wo genau man seine Vorlesungen hat. Ich musste an zwei verschiedene Campi, das war ein bisschen nervig, weil man für einen schon Rad/Bus braucht. Ansonsten ist Valladolid aber eine Stadt, in der man alles zu Fuß erreichen kann. Ich habe in der Nähe der Fakultät für Medizin gewohnt und war in 15-20 Minuten zu Fuß im Zentrum und in 8-10 Minuten in der Fakultät (roter Punkt, rechts oben). Es gibt auch Buskarten für Studenten, mit diesen kosten die Busfahrten 0,45 € statt 1,50 €.

Allgemein zu den Unterkünften sind die Standards in Spanien etwas niedriger als in Deutschland und bei uns in der Wohnung ist es sehr schnell ausgekühlt, da die Isolierungen nicht wirklich gut sind. Geheizt wird meistens mit Gas. Es gibt auch eine Facebook Gruppe mit Wohnungsanzeigen, hier haben die meisten meiner Freunde ihre Unterkunft gefunden.

Studium an der Gasthochschule

Die Einschreibung verläuft ziemlich einfach, nach der Ankunft geht man ins Casa de Estudiantes ins International Office und erhält seine Unterlagen, muss dann in die Fakultät, um seinen Studentenausweis erstellen zu lassen und einen Semesterbeitrag von ca. 60 € zu überweisen. Die Auswahl der Vorlesungen habe ich vorab schon gemacht, da die Stundenpläne online auf der Homepage ganz gut verfügbar sind. Es gibt ein International Semester Program, bei dem alle Vorlesungen auf Englisch abgehalten werden, hier habe ich zwei Vorlesungen ausgewählt (s. Flyer online). Eine wichtige Info ist, dass der Spanisch Sprachkurs kostenlos ist, wenn man im International Semester 30 CPs belegt. Diese müssen im LA aufgeführt sein. Ansonsten kostet der Sprachkurs 195€, trotzdem zu empfehlen. Ich hatte noch eine Vorlesung auf Spanisch aus dem Grado (Bachelor). Die Bibliothek/Mensa/EDV Anlagen habe ich persönlich nicht so oft genutzt, drucken kann man in den CopyShops in der Uni und für Sport und Freizeit Aktivitäten gibt es einen studentischen Club ESN, die Reisen, Parties etc. organisieren, es gibt eine ESN Card, die einmalig 15€ kostet, man bekommt aber z.B. alleine schon 20€ Rabatt auf den Sprachkurs. Unterlagen erhält man über den Campus Virtual (nur spanisch).

Lage der Fakultät



Mein Zimmer



Alltag und Freizeit

Da man von Valladolid aus mit dem Bus in 2,5 h in Madrid ist, hat man eine super Reiseanbindung nach ganz Spanien, die Reisebusse fahren meistens sehr günstig durchs ganze Land und sind auch komfortabel. Außerdem gibt es zwei verschiedene Organisationen, einmal ESN, die sehr viel für die ERASMUS Studenten organisieren u. a. auch günstige und coole Reisen. Mit der zweiten ViajesErasmus kann man eigentlich so gut wie jedes Wochenende verreisen und vom Flughafen in Valladolid mit Ryanair für 12€ nach jeweils Sevilla oder Barcelona. Da es relativ viele ERASMUS Studenten gibt hatte ich nicht so viel Kontakt zu Einheimischen, dafür haben wir uns aber im Freundeskreis 3-4 Mal die Woche getroffen und haben gemeinsam gekocht, gefeiert, etc. In der Gruppe haben wir eigentlich auch nur Spanisch gesprochen, daher konnte man auch wirklich viel lernen. Wenn man mehr spanischen Kontakt knüpfen möchte ist es ratsam, in die spanischen Vorlesungen zu gehen, da man dort die Studenten der UVA kennenlernt.

Weiterer Hinweis: in Valladolid wird Castellano gesprochen, also „Hochspanisch“, ohne Dialekte und Akzente. Das ist zum Lernen sehr angenehm.

Fazit

Alles in allem würde ich sofort wieder nach Valladolid gehen. Falls man etwas Schlechtes aufführen müsste, war es wahrscheinlich das Zimmer bzw. die Wohnung, da diese schon einige Baustellen hatte. Andererseits hätte ich anders meine unglaubliche Mitbewohnerin nicht kennen gelernt. Das schönste an dem ganzen Auslandssemester waren einerseits die Leute, die man kennen lernen konnte und die Freundschaften, die man schließt und andererseits die unvergesslichen Reisen, die ich gemacht habe.

Reisen nach Marokko, Porto und Granada

